Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 338. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 17. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 16. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitätsrath und Kreisphysikus Dr. Eller zu Husum, dem Marine-Ober-Zahlmeister a. D. Richter zu Berlin, bisher von der Marine-Station der Nordsee, und dem Eisenbahn-Secretär Bethge zu Berlin (Directionsbezirk Berlin) den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Major a. D. Bahr zu Dresden, bisher im Infanterie-Regiment Nr. 98, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rentner Ferdinand Ziemer zu Warlang im Kreise Neustettin, bisher Guts-Administrator zu Langen im Kreise Belgard, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem katholischen Lehrer und Küster Kramm zu Gelnhausen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emer. Lehrer Baalmann zu Harrenstätte im Kreise Hümmling das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Lloyd-Agenten R. Susser Langford zum Vice-Consul in Padstow (England) ernannt.

Der Assistent bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Dr. Lummer ist zum Mitglied dieser Anstalt ernannt worden.

Se. Majestät der König hat dem Senats-Präsidenten bei dem Kammergericht, Geheimen Ober-Justiz-Rath Eggeling den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Justiz-Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse verliehen; ferner den Staatsanwalt von Prittwitz und Gaffron in Danzig zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Braunsberg, sowie den Gerichts-Assessor Hengstenberg in Weißenfels zum Amtsrichter in Altena, den Gerichts-Assessor Koester in Meschede zum Amtsrichter in Olpe, den Gerichts-Assessor Deffte in Münster zum Amtsrichter in Medebach, den Gerichts-Assessor Quinke in Brilon zum Amtsrichter in Fürstenberg, den Gerichts-Assessor Boese in Paderborn zum Amtsrichter in Brilon, den Gerichts-Assessor Maas in Paderborn zum Amtsrichter in Menden und den Gerichts-Assessor Marcus in Unna zum Amtsrichter in Essen ernannt.

Der Rechtsanwalt Hering in Pritzwalk ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Pritzwalk, und der Rechtsanwalt Wilmes in Brilon zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Brilon, ernannt worden. — Der bisherige Privatdocent Dr. Hans Leo zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Bonn, und der außerordentliche Professor Dr. Anton Elter zu Czernowitz zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn ernannt worden. Dem ordentlichen Lehrer Dr. Karl Krickau am Real-Progymnasium zu Hofgeismar ist der Titel „Oberlehrer" beigelegt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Schlüchtern ist der bisherige commissarische Lehrer bei dem Schullehrer-Seminar zu Usingen, Schulamtscandidat Eggert als Hilfslehrer angestellt worden. — Bei dem Ministerium des Innern ist dem Geheimen Kanzlei-Secretär Radke der Charakter als Geheimer Kanzlei-Inspector beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsrath Dr. Murhard in Frankfurt a. M. ist zum Oberlandesgerichtsrath daselbst ernannt. — Versetzt sind: die Amtsgerichtsräthe Rumpf in Weißenfels an das Amtsgericht in Halle a. S. und Lossen in Mülheim a. Ruhr an das Amtsgericht in Frankfurt a. M., die Amtsrichter Bracht in Stolzenau an das Amtsgericht in Hadamar und von Hamm in Rathenow an das Amtsgericht in Potsdam. — Die Amtsgerichtsräthe Kern in Hameln und Zillikens in Sinzig sind gestorben — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Dr. Abraham in Friedrichstadt für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel mit Anweisung seines Wohnsitzes in Friedrichstadt. — Der Rechtsanwalt und Notar Wenzel in Duderstadt ist aus dem Amte als Notar ausgeschieden. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Franzen aus Burg a. F. bei dem Landgericht in Kiel, der bei dem Landgericht in Magdeburg zugelassene Rechtsanwalt Dessauer zugleich bei dem Amtsgericht daselbst, der Gerichtsassessor Waldstein bei dem Landgericht in Altona, der Gerichtsassessor a. D. Latzel bei dem Amtsgericht in Mehlsack, die Gerichtsassessoren Reichmann bei dem Landgericht in Elberfeld, Kunz bei dem Amtsgericht in Magdeburg, Dr. Ramme bei dem Amtsgericht in Isenhagen und Broermann bei dem Amtsgericht in Ehrenbreitstein. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Buß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Kortum im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Ziegler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Westphal und Focke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Rothenberg im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Bernhard Schmidt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr., Ernst Schmidt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin. — Dem Gerichtsassessor Dr. Schlamm in Magdeburg ist behufs Uebertritts zur Communalverwaltung die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst ertheilt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 17. Mai. Im Reichstage sind folgende Interpellationen eingegangen: 1) vom Abg. Dr. Bamberger: Den Reichskanzler erlaube ich mir zu fragen, ob und wann der Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Vollzug der Freiheitsstrafen, dem Reichstage vorgelegt werden wird; 2) vom Abg. Dr. Baumbach (Berlin): Ist der Reichskanzler in der Lage, dem Reichstage eine Mittheilung darüber zu machen, ob Verhandlungen im Gange sind zum Zwecke der Erneuerung des im vorigen Jahre gekündigten Niederlassungsvertrages zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizer Eidgenossenschaft, und zweitens ist Aussicht vorhanden, daß diese Erneuerung rechtzeitig erfolgen wird?

An Stelle des im Februar verstorbenen Generaldirectors Arnold hat die Neu-Guinea-Compagnie den deutschen Kaufmann Eduard Wißmann in Surabaya zum Verwaltungschef im Neu-Guinea-Schutzgebiete ernannt.

In Wittenberg hat sich ein Comité zur Errichtung eines Denkmals für den Kaiser Friedrich gebildet.

Der Ausstand auf der St. Ingbert-Grube im Saarrevier ist beendet, Alles ist bereits wieder angefahren. Das Bergamt bewilligte die gestellten Forderungen: als Mindestlohn für die Häuer 4,50 M., für die Schlepper 3,50 M.

Eine neue tiefeingreifende Maßnahme auf dem Gebiete der Gesundheitspflege ist für die Stadt Berlin in der Vorbereitung begriffen. Im neuen Polizeipräsidialgebäude am Alexanderplatz trat am Dinstag unter dem Vorsitz des Stellvertreters des Polizeipräsidenten, des Ober-Regierungsraths Friedheim, die kgl. Sanitätsdeputation, zu der bekanntlich auch Delegirte der Communalverwaltung der Stadt gehören, zusammen, um die Frage betreffs der Anstellung von Gesundheitsaufsehern in der Stadt Berlin zu berathen. In erster Linie handelt es sich um die Ueberwachung gesundheitsschädlicher Räume zum Bewohnen sowie auch um eine genaue Controle von Werkstätten, namentlich solchen zur Herstellung von Lebens- und Genußmitteln. Auch die gesundheitspolizeiliche Aufsicht der Pflege der sog. Haltekinder wurde in den Bereich der Erörterungen gezogen, desgleichen die sachverständige Ueberwachung der Sauberkeit in den Höfen, sowie endlich die Controle der vorgeschriebenen Desinfectionsmaßregeln. Eine Subcommission wurde ernannt; weitere Schritte sind vorbehalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg, 16. Mai. Die Ansprache des Vorsitzenden des Provinziallandtages Landtagsmarschall Grafen Eulenburg-Prassen auf dem Diner der Provinzialstände hatte folgenden Wortlaut:

„Die Aufgabe, Ew. Kaiserlichen Majestäten die Gefühle auszudrücken, von denen in diesen Tagen die Provinz und heute dieser Kreis bewegt sind, ist schwer, zumal bei der mir gebotenen Kürze. Unsere Dankesschuld für das erhabene Haus Hohenzollern ist stetig im Wachsen; die Wohlthaten aufzuzählen, die das Königliche und Kaiserliche Haus dem deutschen Vaterlande, dem Königreich Preußen und dieser Provinz erwiesen haben, ist nicht angänglich, das gehört der Geschichte an. Heute gehört unser Denken und Fühlen nur Ew. erhabenen Majestäten. Es ist erst kurze Zeit her, seit Ew. Kaiserliche Majestät den Thron bestiegen haben, aber lange schon liegt das volle Vertrauen des ganzen Volkes zu Füßen Ew. Majestät um der jugendlichen Thatkraft und der ernsten Pflichttreue willen, die bei Ew. Majestät zu bewundern wir von Anbeginn an Gelegenheit hatten. Und wenn uns manchmal die Sorge beschlich, Ew. Majestät möchten im Bewußtsein der jugendlich männlichen Kraft bis an die äußerste Grenze des menschlichen Könnens gehen, so war uns die Lebenshaltung Ew. Majestät, die nicht Genuß sucht, sondern nur der Pflicht lebt, Gewähr dafür, daß Ew. Majestät dauernd gesunder Sinn im gesunden Körper erhalten bleiben werde. Ihre Majestät die Kaiserin begrüßen wir gleichfalls in tiefster Ehrfurcht und mit wärmstem Herzen. Ihre Majestät haben Ihrem Kaiserlichen Herrn Gemahl ein beglückendes Heim geschaffen, den Söhnen ein Mutterhaus nach echt deutscher Art, dem Vaterlande ein glänzendes Vorbild, wie die deutsche Frau ihre Pflicht zu thun hat. Kaiserliche Majestät! Die hohen Worte des Friedens, die Ew. Majestät wie anderwärts, so namentlich gestern und vorgestern hier gesprochen, mögen das Ausland darüber beruhigen, daß wir es nicht überfallen werden. Jene Generation, die die Schrecken des Krieges auf den böhmischen und französischen Schlachtfeldern gesehen hat, wünscht — und mit ihnen auch die jüngere — auf das Lebhafteste, daß es dieser Provinz erspart bleibe, ein Gleiches zu erleben. Aber wenn es Noth thut, werden unsere Ostpreußen die Väter im Grabe nicht erröthen lassen. Die Ueberzeugung haben auch Ew. Majestät. Und so ist Ostpreußen eine starke Säule des Domes, der sich über dem mächtigsten Reiche des Continents aufgewölbt hat. Unser ostpreußischer König, unser Kaiser und Ihre Kaiserliche Majestät sie leben hoch, hoch, hoch!"

Hannover, 16. Mai. Consistorial-Präsident Rautenberg, Director des Provinzial-Schulcollegiums zu Hannover, ist heute gestorben.

Wien, 16. Mai. Der Kaiser ließ sich gestern nach dem Befinden des erkrankten italienischen Botschafters Grafen Nigra erkundigen. Dieser konnte bereits gestern das Bett verlassen.

Wien, 16. Mai. In der Cigarettenpapierfabrik Herrmann und Honus striken 200 Arbeiterinnen. In der Jutespinnerei in Simering haben 330 Arbeiter die Arbeit aufgenommen. Eine die Arbeitenden verhöhnende Menge wurde durch die Wache zerstreut.

Budapest, 16. Mai. Eine Enquete unter dem Vorsitz des Handelsministers, an welcher Delegirte der Arbeiter theilnahmen, nahm einstimmig den Gesetzentwurf über die Arbeiterhilfskassen als Grundlage für die Specialberathung an.

Budapest, 16. Mai. Das Unterhaus nahm die Regierungsvorlage, betreffend die Einschränkung des Unterrichts in der griechischen Sprache an den Gymnasien, an.

Paris, 16. Mai. Internationaler Telegraphen-Congreß. (Ausführlichere Meldung.) Bei der heutigen Eröffnung waren 117 auswärtige Delegirte anwesend. Handelsminister Roche hieß dieselben willkommen, erinnerte an die rasche Entwickelung der elektrischen Telegraphie und Telephonie und hob hervor, welche wunderbaren Ergebnisse man erhoffen könne, wenn alle Hilfsmittel des Geistes und der Arbeit dem Zwecke gewidmet werden, unter den Nationen das Werk der Gerechtigkeit, der Wissenschaft und der Eintracht zu fördern. Der Minister beglückwünschte die Delegirten und gab der Erwartung Ausdruck, daß ihre Arbeiten neue Verbesserungen hervorbringen würden, die geeignet seien, unter Ausdehnung der Gemeinsamkeit der Interessen die Bande des Friedens unter den Nationen inniger und dauerhafter zu gestalten. Der norwegische Delegirte Nielson erwiderte als Aeltester der auswärtigen Delegirten dem Minister; er erinnerte daran, daß die Initiative zu den telegraphischen Congressen Frankreich zu danken sei, das das Land der Freiheit sei, und dem man auch die durch die Telegraphie verwirklichte universelle Brüderlichkeit zu verdanken habe. Der deutsche Delegirte Hake gab dem Danke der auswärtigen Congreßmitglieder für den herzlichen und wahrhaft freundschaftlichen Empfang in Paris Ausdruck, in dieser für das allgemeine Wohl der Menschheit und für den Fortschritt der Civilisation so wichtigen Hauptstadt. Er erinnerte an die glücklichen Erfolge des ersten Telegraphen-Congresses und sagte: Angesichts der herzlichen und wohlwollenden Worte des Herrn Ministers hegen wir die feste Zuversicht, daß die Berathungen des gegenwärtigen Congresses ebenso fruchtbare sein werden, wie die des ersten Congresses. Der Delegirte bat schließlich Frankreich, den Vorsitz in der Versammlung zu übernehmen.

Belgrad, 16. Mai. König Milan ist heute Vormittag hier eingetroffen und im königlichen Palais abgestiegen.

Breslau. Wasserstand.

16. Mai. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 93 cm. U.-P. — m 59 cm über 0.
17. Mai. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 54 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Glasgow, 16. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 762 073 Tons gegen 1 029 338 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 86 gegen 82 im vorigen Jahre.

* **Vom amerikanischen Eisenmarkt.** Der jüngste Eisenbericht, welchen wir unseren Lesern im Auszuge schon telegraphisch mitgetheilt haben, lautet den Berliner Blättern zufolge ausführlich wie folgt: Die Stimmung ist nicht sehr fest, die Aussichten aber sind etwas günstiger und einzelne Zweige des Geschäfts weisen Besserungen auf, trotzdem erscheint, solange die Erzeugung von Roheisen über den Consumbedarf hinausgeht, eine nachhaltige Erholung des Marktes ausgeschlossen. Stahlpreise sind noch weichend, Weissblech zeigt Besserung, Spiegeleisen träge. Amerikan. Anthraciteisen war stetiger, Schottisches Roheisen schwächer, Abfalleisen schwach. Der Umsatz in Stahlschienen gestaltete sich grösser, Preise waren unregelmässig; ab östlichen Werken 31 bis 32 Dollars, einen Dollar niedriger; 20 000 To. wurden zu Marktpreisen verkauft. Gerüchtweise verlautet, dass auch unter Marktpreis Verkäufe stattgefunden haben. Stahlhalbfabrikate waren eher schwach, Stahldraht stellte sich einen Dollar niedriger, Fertigeisen stetig und ziemlich gefragt.

Concurs-Eröffnungen.

Handschuhfabrikant Johann Friedrich Helbig in Taura. — Pferdeschlächter Carl Schröder zu Eisenach. — Bauunternehmer Adolf Schönneis zu Elberfeld. — Firma Segebart & Sohn (Abzahlungsgeschäft) zu Hamburg, Eimsbüttel. — Firma Emil Bohrisch zu Hohenstein-Ernstthal. — Bauunternehmer Heinrich Laternser in Lützelhausen. — Kaufmann Semmy Meyer zu Rotenburg. — Firma F. Dunke & Comp. zu Ueberruhr. Schlesien: Handelsmann Franz Rudolph in Breslau; Verwalter: Hermann Hatscher; Anmeldefrist: 21. Juni. — Kaufmann Arthur Kornau (Daniel's Nachfolger) in Namslau; Verwalter: Kaufmann Reinhold Titze; Anmeldefrist: 15. Juni.

Marktberichte.

Breslau, 17. Mai. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markt blieb ruhig umd Preise bei mässiger Zufuhr unverändert.

Weizen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,20—18,40—18,80 Mk., gelber 17,00—18,20—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwächer angeboten, per 100 Kilogr 14,60—15,60 bis 16.50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste wenig gefragt, per 100 Klgr. 14,30—15,30—16 Mark, weisse 16—17 Mark.

Hafer unverändert per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 Mk.

Lupinen feine gefragter, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 12½—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26.25—26.75 M., Hausbacken 24,75—25,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 Mark. Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,80—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33.00—35.00 Mark.

Berlin, 16. Mai. [Productenbericht.] Das anhaltend günstige Wetter wirkt drückend auf die Stimmung unseres Getreidemarktes, und es sind heut wiederum zum Theil nicht unerhebliche Preisrückgänge zu verzeichnen. Weizen auf nahe Lieferung notirt ¼—½ M., Herbst dagegen ca. 1 M. niedriger. Roggen auf vordere Termine litt unter den Kündigungen ziemlich empfindlich, spätere Sichten waren ¼ bis ½ M. schlechter, und Hafer hat auf entfernte Lieferung 1¼—1½ M. nachgeben müssen, während nahe Termine sich gut behaupteten. Gekündigt: Weizen 500 To., Roggen 2950 To. — Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft. Gekündigt 2750 Sack. — Rüböl auf nahe Lieferung unverändert, war per Herbst ca. 50 Pf. schlechter. — Spiritus blieb dagegen fest und hat wiederum einige Zehntel im Werthe angezogen. Gekündigt (70er) 60 000 Liter.

Weizen loco 188—202 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 196½ M. frei Wagen bez., Mai-Juni 198—198¾ M. bez., Juni-Juli 200—199¾—200¼ M. bez., Juli-August 191—190½ bis 191½ M. bez., Septbr.-October 183¾—183¼—183½ M. bez. — Roggen loco 153—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 159 Mark ab Kahn bez., abgelaufener Kündigungsschein vom 14. Mai 154 Mark, Mai 159—157½—158 Mark bez., Mai-Juni 158½—157½—158 M. bez., Juni-Juli 159½—158¼—159¼ M. bez., Juli-August 155¾—155 bis 155½ M. bez., Septbr.-October 152¼—151½—152 M. bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107½ Mark bez., Mai-Juni 107½ M. bez., Juni-Juli 108 M. bez., Juli-August 110½ M. bez., Septbr.-October 114¼—114 M. bez. — Gerste loco 135 bis 205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165 bis 184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. mittel und guter westpreussischer 170—175 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 178—183 Mark ab Bahn bez., Mai 167¾ bis 168½ M. bez., Mai-Juni 165¼—164¾—165¼ Mark bez., Juni-Juli 164½ bis 164—164¼ M. bez., Juli-August 151½—151 Mark bez., September-October 143 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,00—23,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 22,25—21,25 Mark bez., Mai 21,70—21,85—21,80 M. bez., Mai-Juni 21,70—21,85—21,80 M. bez., Juni-Juli 21,80—21,90 M. bez., September-October 21,00—21,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 70,7 M. bez., Mai 71,3—71,1—71,5 M. bez., Mai-Juni 68 M. bez., Septbr.-October 56,9 bis 56,7 M. bez.

Petroleum loco 23,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5 M. bez., Mai 34,2—34,4 M. bez., Mai-Juni 34,1—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,4 Mark bez., Juli-August 34,8—34,9 M. bez., August-September 35,1—35,3 Mark bez., September-October 35,1—35,3 Mark bez., October-November 33,9—34 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 199 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 158 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,85 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,2 M. per 100 Liter-Procent.

Hamburg, 16. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai und Mai-Juni 22¼ Br., 22 Gd., per Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., per Juli-August 23 Br., 22¾ Gd., per August-September 23½ Br., 23¼ Gd., per Septbr.-October 24 Br., 23¾ Gd. — Tendenz: Befestigt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, 10. 5% priv. türk. Obligationen 517, 50. Banque ottomane 586. 25. Banque de Paris 806. 25. Banque d'escompte 520. —. Credit foncier 1255, —. Credit mobilier 456, 25. Panama-Kanal-Actien 42. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 473. 10. Suezkanal-Actien 2350, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 13½. 4% Rente 89, 60. 4% unific. Egypter 487. 81. 4% Spanier äussere Anl. 76. Meridional-Actien 715, —. Cheques auf London 25, 15. Comptoir d'escompte neue 611, 25. 4% Russen de 1889 97, 10. Fest.

Robinson 76. 25.

London, 16. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75¾. 5% privil. Egypter 103¾. 4% unif. Egypter 96⅝. 3% garant. Egypter 101¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 98. Ottomanbank 13¼. Suezactien 93½. Canada Pacific 83½. Englische 2¾% Consols 98½. Platzdiscont 1⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 98¼. De Beers Actien neue 16⅜. Rio Tinto 18⅝. Rubinen-Actien ⅜% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99. Silber —. Fest.

London, 16. Mai. Nachmittags 6 Uhr 45 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98 7/16. Convertirte Türken 19⅛. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 89⅜. 4% unific. Egypter 96⅝. Ottomanbank 13⅜. Silber 47½. 6% consol. mexican. Anleihe 98. Spanier 76 3/16.

Frankfurt a. M., 16. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258⅝. Franzosen 193. Lombarden 109⅝. Galizier —, —. Egypter 97. 90. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 169. 75. Disconto-Commandit 218, 40. Dresdner Bank 147, 90. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 161, 20. Berliner Handels-Gesellschaft —. Zolltürken —. Still.

Frankfurt a. M., 16. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 367. Pariser Wechsel 80. 983. Wiener Wechsel 172. 35. Reichsanleihe 107. 45. Oesterr. Silberrente 77. 40. Oest. Papierrente 77. —. 5% Papierrente 87. 80. 4% Goldrente 94. 90. 1860er Loose 123, 10. Ungar. 4% Goldrente 89, 40. Italiener 95, —. 1880er Russen 97. 20. II. Orient-Anl. 71. 60. III. Orient-Anleihe 72. —. 5% Spanier 76. 20. Unific. Egypter 97. 90. Conv. Türken 19. —. 3% Portug. Staatsanleihe 62. 60. 5% serb. Rente 86. 50. Serb. Tabaksrente 86. —. 5% amort. Rumänen 98. 70. 6% cons. Mexik. Anl. 95. 90. Böhm. Westbahn 289 3/8. Böhm. Nordbahn 184 5/8. Central Pacific 111, 10. Franzosen 194 1/4. Galizier 168 3/8. Gotthardbahn 169. 40. Hess. Ludwigsbahn 118. —. Lombarden 109 1/4. Lübeck-Büchener 174. 50. Nordwestbahn 178 3/4. Creditactien 258 1/2. Darmstädter Bank 155, 40. Mitteld. Creditbank 110. 40. Reichsbank 139. 90. Disconto-Commandit 217. 30. Dresdner Bank 147. 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 78. 70. 4 1/2% Portugiesen 92, 10. Siemens Glasindustrie 154. 70. La Veloce 90, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Ruhig.

Privatdiscont 3 1/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258 3/4. Franzosen 193 7/8. Galizier —, —. Lombarden 109 3/4. Egypter 97. 90. Disc.-Commandit 218, 50. Gelsenkirchen 160, 60. Laurahütte —.

Hamburg, 16. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 40. Silberrente 77, 40. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 89, 30. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 94. 70. Creditactien 258,50. Franzosen 486, —. Lombarden 275, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95. 80. 1883er Russen 105, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 69, —. III. Orient-Anleihe 70, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 162, 20. Deutsche Bank 163. 10. Disc.-Commandit 218, 50. Dresd. Bank 147, 50. Nationalbank für Deutschl. 129, —. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 167. —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174, 60. Marienb.-Mlawka 61, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 94, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 131, —. A.-C. Guano-Werke 144. 70. Privatdiscont 3%. Hamburger Packetfahrt-Actien 136 60. Dyn.-Trust-Actien 144, 60. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 50 Br., 139, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 1/2 Br., 20, 22 1/2 Gd., London kurz 20, 36 1/2 Br., 20, 31 1/2 Gd., London Sicht 20, 38 1/2 Br., 20, 35 1/2 Gd. Amsterdam 168, — Br., 167, 70 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 20 Gd., Petersburg 227, 50 Br., 225, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 16. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 3/4. do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76, do. April-October verzinsl. 76 1/4. Oesterr. Goldrente 93 1/8 4% ungar. Goldrente 88. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/8. do. I. Orient-Anleihe 66 3/4. do. II. Orient-Anleihe 67 3/8. Conv. Türken 19. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 122 1/4. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel 59. 05. Wiener Wechsel 99. 75. Londoner Wechsel kurz 12, 03 1/2

Newyork, 16. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4. 84. Cable transfers 4, 86 1/2. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 1/2. Newyork-Centralbahn 109 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 115 3/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 15/16. Baumwolle in New-Orleans 11 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 35. Pipe line Certificats per Juni 86 3/4. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 100 1/4. Weizen per Mai 98 5/8, per Juni 97 1/2. per December 97, —. Mais (old mixed) 41. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 19 3/4. Schmalz loco 6. 45. Rohe & Brothers 6. 75. Kupfer per Juni 14, 95. Getreidefracht 2 1/2.

Petersburg, 16. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	13.	16.	Cours vom	13.	16.
Wechsel London 3 M.	87 70	88 15	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	139	139 1/2
do. Berlin 3 M.	43 00	43 10	Russ. Südwestb.-Act.	109 3/4	109 3/4
do. Amsterdam 3 M.	72 70	72 90	Petersb. Discontobk.	619	615
do. Paris 3 M.	34 85	34 97 1/2	Petersb. intern. Hdlsb	487 1/2	485
1/2-Imperials	7 05	7 05	Petersburger Privat-Handelsbank	300	300
Russ. 1864er Pr.-Anl*	227	227 1/4	Russ. Bank für ausw. Handel	258 1/2	258
do. 1866er Pr.-Anl*	214 1/2	214	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	100 1/4	100 1/4	Privat-Discont	5 1/2	5 1/2
Russ. III. Orient-Anl.	100 1/2	100 1/2			
do. 4proc. inn. Anl.	87	87			
Grosse Russ. Eisenb.	223	223			

* Gestempelt.

Liverpool, 16. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 B.

Liverpool, 16. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 7/16 Käuferpreis, October-Novbr. 5 63/64 Werth, Novbr.-Decbr. 5 15/16 Käuferpreis, December-Januar 5 59/64 d. Werth.

Liverpool, 16. Mai, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 27/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 6 29/64 do., Juli-August 6 15/32 Käuferpreis, August-Septbr. 6 29/64 do., Septbr.-October 6 1/8 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 31/32 do., Novbr.-December 5 59/64 d. do.

Liverpool, 16. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 61000 Ballen, desgl. von amerikanischen 44000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 49000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 65000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 49000, davon amerikanische 30000, Vorrath 1011000, davon amerikanische 735000, schwimmend nach Grossbritannien 100000, davon amerikanische 22000 Ballen.

Manchester, 16. Mai. 12r Water Taylor 7 3/4, 30r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9 1/8, 40r Mule Mayoll 9 3/4, 40r Medio Wilkinson 11 1/4, 32r Warpcops Lees 8 7/8, 36r Warpcops Rowland 9 3/8, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double courante Qualität 13 1/2, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 16. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 00 Gd., 8. 05 Br., per Herbst 7. 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Frühjahr 7. 30 Gd., 7. 40 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6. 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5. 16 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Frühjahr 8. 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 16. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau. per Mai-Juni 7, 86 Gd., 7, 88 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 39 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 57 Br. Neuer Mais 4, 81 Gd., 4, 83 Br., per Juli-August 4, 91 Gd., 4, 93 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 3/4 à 11 7/8. — Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 16. Mai, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10, 80. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris. 16. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 50, per Juni 25. 40, per Juli-August 24. 90, per September-December 23. 90. Roggen ruhig, per Mai 16, 40. per Septbr.-Decbr. 15, 25. Mehl ruhig, per Mai 53. 40, per Juni 53. 90. per Juli-August 54, 40, per Septbr.-Decbr. 53. 80. Rüböl träge, per Mai 69, 50, per Juni 69, 25, per Juli-August 69, 00, per September-December 67, 00. Spiritus ruhig, per Mai 36, 25. per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Schön.

London. 16. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Liverpool. 16. Mai. [Getreidemarkt.] Mais 1/4 d. höher, Weizen und Mehl stetig. — Wetter: Regen.

Antwerpen. 16. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 16. 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°.4	+ 13°.5	[illegible]
Luftdruck bei 0° (mm)	751.5	750.6	[illegible]
Dunstdruck (mm)	4.9	5.9	6.4
Dunstsättigung (pCt.)	36	51	64
Wind (0—6)	N. 2.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,4.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,18 G
Imperials	16,68 G	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 G	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,35 bz	172,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	230,00 bz	230,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 bzB	107,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,50 B	101,40 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 bzG	106,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,50 bzG	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 B	101.90 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,80 bzB	99,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 B	98,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,30 B	103,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 bz	103,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,30 B	90.25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 B	100,30 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzB	93,50 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,30 bzB
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,90 bz	95,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,20 bzG	101,20 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,60 B	93,70 bz
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,05 bzG	99,25 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,75 G	93,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,25 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,25 G	107.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,80 bz	114,90 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,30 bz	97,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,20 B	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,20 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	100,50 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,75 bzG	97,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,10 G	111,25 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,00 bzG	87,75 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,75 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,25 bz	96,30 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	111,20 bzG	111,25 ebzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,90 B	98,00 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	98,70 G	98,90 G
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	102,10 G	102,30 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,90 bzG	93,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,60 G	78,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,30 bzG	74,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 G	95,00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,70 bz	98,00 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	95,00 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	77,00 B	76,80 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,50 bz	87,60 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,50 B	77,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,20 bz	— —
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,30 G	63,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	92,10 bzG	92,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,75 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,80 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,10 bzG	97,40 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 ebzB	108,40 ebzB
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	— —	98,10 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,60 bz	97,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,10 bz	97,40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,20 bzG	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	99,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,00 G	88,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	96,10 G	96,10 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bz	88,20 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,40 G	103,25 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,25 bzG	86,50 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	86,10 bzG	87,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,60 bzG	89,00 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,25 bz	87,25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,70 bzG	91,25 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,60 bzG	90,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 bz	89,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,30 bzB	101,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,75 ebzG	85,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,25 bz	141,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,40 bz	146,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,60 bz	43,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,25 G	105,50 B
Bukarester Loose	—	—	— —	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,60 bz	140,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,25 G	141,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60.10 bz	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,60 G	109.50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,25 bz	141,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 bz	334,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136,25 bz	136,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,40 bz	18,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,00 bz	131,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 B	27,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 G	325,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,25 bz	123,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,90 bz	314,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,90 bz	131,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	162,50 bz	164,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,60 bz	105,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,25 bz	83,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,25 bzG	82,40 G
Ungarische Loose	—	—	251,60 G	250,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59.50 G	58,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,30 bz	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,75 bz	111,75 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,50 bzG	114,90 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,50 bz	113,25 bz
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	100,20 bzG	101,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,60 bzG	75,00 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	93,00 bzB	93,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	51,50 bzG	51,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	76,75 bz	76,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229,90 bz	229,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	177,75 bz	178,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	123,00 bzG	118,60 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	65,40 bz	65,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,20 G	101,75 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	72,50 bz	72,80 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	99,00 bzB	98,25 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,50 bzG	24,75 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	204,10 bz	204,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,90 B	84,80 B
Gotthardbahn	6	—	1/1	174,00 G	173,75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,80 bz	102,60 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	70,70 bz	70,70 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,40 G	99,90 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	141,50 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	110,90 bz	111,40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,30 G	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	97,80 G	97,70 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	63,90 G	64.10 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	89,90 G	89,60 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	101,10 bz	101,10 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	60,40 bz	60,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	30,75 bz	29.30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	75,00 bzG
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	128,50 bz	129,00 bz
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	78,40 bzB	78,00 bzB
Schweizer Centralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	152,75 bzB	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	141,30 bz	140,80 G
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	124,40 B	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	41,90 G	42,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 bzG	71,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	210,25 G	212,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Gottnard I.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,40 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,75 ebzG	101,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 bzG	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85.80 G	85,80 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,00 bz	58,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,75 bz	98,00 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	79,50 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bzG	79,70 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 G	83,20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,60 bzB	81,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bz	100,90 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 bz	92,80 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,90 G	91,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,90 bzG
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,00 bzG	83,80 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,80 bz	100,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,90 bz	65,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,25 G	104,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 bzG	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,75 G	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,10 ebzB	83,00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,10 bzG	99,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.90 bzG	92,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,40 bz	68,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,50 G	94,10 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,70 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	87,50 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,40 bz	94,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,30 bzG	91,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,25 B	102,20 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 bzG	93,80 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	79,60 ebzG	79,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,30 bz	94,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	62,60 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,75 bzG	98,75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 G	90,50 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,20 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 bz	111,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,30 bz	110,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,30 bzG	99,30 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 bz	113,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.25 bz	110,20 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,80 bzG	107,90 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	92,75 bzG	92,70 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,80 G	99,20 bz
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,00 bzG	89,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 1/3	2 1/3	1/1	70,00 bz	69,50 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	135,75 G	135,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	161,20 bzG	160,40 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 308,50 G	p.St. 308,25 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	106,50 bz	107,00 ebzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,00 bzG	106,50 bzG
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	155,75 bz	155,50 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	163,00 bzB	163,00 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,60 bzG	129,70 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,75 G	112,75 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	217.50 bz	217,70 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	147,10 bzG	146,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,50 bzB	89,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	95,75 bzG	95,50 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	114,50 bzG	114,50 bz
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,00 bzG	202,25 bzG
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	143,25 G	143,25 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,00 bzG	110,20 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	129,50 bz	129,70 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,00 bz	168,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,60 G	87,00 bz
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	92,00 bzG	91,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,10 G	120,50 B
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	156,00 bzB	155,30 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 bzG	112,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,40 G	128,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,25 bzG	121,25 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,75 bzG	122,75 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	139,80 bzG	139,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,90 bz	72,50 bz
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	113,25 bzG	113,40 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	123,70 bzB	123,80 bzB

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90. Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,50 bz	206,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,90 bz	104,80 bz
Archimedes	10	—	1/7	137,25 G	137,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,00 bzG	258,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	87.30 bz	86,60 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	[illegible] bzB	138,75 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,00 bzG	213,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	160,75 bz	161,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	56,00 G	58,00 bzG
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,00 bzG	90,60 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	141,50 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	160,25 bz	159,75 G
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	92,50 bzG	92,10 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	82,90 bz	88,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	87,60 bzG	88,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	99,50 bz	103,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	57,00 B	57,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,40 B	99,40 B
Façonschm. 5% St.Pr	5	7 1/2	1/1	237,80 G	237,80 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	141,10 bzG	140,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	584,00 bz	586,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	127,10 G	129,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	163,10 bz	163,00 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	157,00 G	158,90 bzB
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	184,60 bzG	185,75 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	160,50 G	160,50 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 B	31,00 B
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,60 bzG	57,60 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,00 bzG	104,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,25 bzG	45,00 G
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	129,00 bzG	129,00 B
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	— —	— —
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	152,50 bzG	151,00 bzG
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	137,50 bzG	136,75 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	114,00 bzG	110,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	158,50 bz	158,40 bzB
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	159,60 bz	159,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,40 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	95,25 bzG	94,50 bz
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	168,00 bzG	167,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,00 bz	128,00 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,10 bzG	113,10 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	100,00 B	100,00 B
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,25 G	168,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,50 bz	118,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,75 bz	110,25 bzG
Schering	18	18	1/1	248,00 B	245,00 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	116,90 B	117,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	108,00 G	108,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,25 bzG	63,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	148,00 bzG	149,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	182,90 bz	182,60 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	182,90 bz	182,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	279,00 bzG	280,25 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	228,75 bz	230,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	89,75 bz	89,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,00 bz	123,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	1999 B	1999 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,75 B	102,25 G
Redenhütte 6%	115		vlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,90 B	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,95 bzG	— —
New-York	vista.	5	417,75 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	228,75 bz	229,25 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	227,35 bz	227,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,30 bz	172,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	171,60 bz	171,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	229,40 bz	229,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	218,50	— —
Dortmunder Union	88,87	— —
Laurahütte	137,50	— —
Oesterr. Credit	162,00	— —
Franzosen	97,62	— —
Lombarden	60,00	— —
Russische Noten	229,75	— —
Marienburg-Mlawka.	65,50	— —
Südpr. Ostbahn	98,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.